



VOM FCO-TALENT ZUR AWSL-SPIELERIN

Future Champs Ostschweiz bildet in den verschiedenen Stützpunkten auf den Stufen E11 bis FE14 sowie in den Frauenteams U15, U17 und U19 des FC St.Gallen 1879 rund 80 Mädchen aus. Ziel ist es, dass möglichst viele dieser Spielerinnen zukünftig für das Frauenteam des FC St.Gallen 1879 in der AXA Women's Super League (AWSL) auflaufen. Um dieses Ziel zu erreichen, trainieren die Mädchen unter professionellen Bedingungen und werden von ihren Ausbilderinnen und Ausbildern gefördert. Im Zentrum stehen dabei die fussballerische, aber auch die persönliche Entwicklung.

Zahlreiche Spielerinnen haben bereits den Sprung ins AWSL-Team des FC St.Gallen 1879 geschafft und einen grossen Anteil daran, dass dieses Team eine beeindruckende Saison 2021/22 gespielt hat. Mit 35 Punkten aus 18 Spielen haben die St.Gallerinnen die Vorrunde auf Rang 5 abgeschlossen, punktgleich mit dem viertplatzierten FC Basel 1893, und sich mühelos für den Playoff-Viertelfinal qualifiziert. In diesem mussten sie sich den Baslerinnen allerdings geschlagen geben und beendeten die Saison nach zwei Siegen in den Klassierungsspielen gegen den FC Aarau Frauen auf dem 5. Rang.

In dieser Ausgabe erhalten Sie einen Einblick von zwei jungen Spielerinnen, die in FCO Teams ausgebildet wurden und den Sprung in die erste Frauenequipe des FC St.Gallen 1879 gemeistert haben. Sie erzählen im Interview von ihren Erfahrungen, Eindrücken und Herausforderungen.

INTERVIEW SIMEA HEFTI



Geburtsdatum

2. Mai 2003

Position

Verteidigung

Stammverein

FC Goldach

Werdegang

FC Goldach

Team Rheintal*Bodensee

FC St.Gallen 1879 Frauen

Was hat dich dazu bewogen, Fussball zu spielen?

Einige Schulkolleginnen haben in einem Mädchenteam des FC Goldach Fussball gespielt und mich gefragt, ob ich einige Trainings mit ihnen besuchen möchte. Dies habe ich getan und ich hatte von Anfang an sehr viel Spass dabei. Zudem spielen meine beiden älteren Brüder ebenfalls Fussball. Dadurch war ich schon immer viel auf Fussballplätzen unterwegs.

Für welche Teams hast du bisher gespielt?

Ich habe beim FC Goldach sowohl mit Mädchen als auch mit Jungs zusammengespielt. Anschliessend wurde ich in die FE12, FE13, FE14 und U15 des Teams Rheintal*Bodensee aufgenommen. Daraufhin gelang mir direkt der Schritt in das Frauenteam des FC St.Gallen 1879.

Wie ist dir die Zeit beim Team Rheintal*Bodensee in Erinnerung geblieben?

Wovon konntest du am meisten profitieren?

Ich habe sehr gute Erinnerungen an jene Zeit. Es hat mir immer viel Spass gemacht, mit den Jungs zusammenspielen. Am meisten konnte ich vom «Coervern» – also vom Ballhandling – profitieren. Obwohl mir diese Übungen nicht immer Freude machten, konnte ich damit meine Technik enorm verbessern. Das Tempo bei den Jungs war zudem sehr hoch, dadurch habe ich gelernt, sehr vorausschauend zu spielen.

Wer sind deine Vorbilder und weshalb?

Im Frauenfussball bin ich Fan von Ramona Bachmann, weil sie eine enorm gute Technik hat. Zudem ist sie meiner Meinung nach sehr wichtig für das A-Nationalteam und ich mag ihre Spielart. Auch meine beiden Brüder Silvan und Nias sind Vorbilder für mich. Ich habe mir viel von ihnen abgeschaut.

Welche Stärken bringst du mit auf den Platz?

Ich bin sehr schnell und habe eine gute Passqualität. Zudem spiele ich mit einer grossen Leidenschaft und habe den Willen, immer 100 Prozent zu geben.

Was sind deine Ziele im Fussball?

Ich möchte zuerst meine Ausbildung an der UNITED School of Sports beenden und anschliessend Profifussballerin im Ausland werden – am liebsten in Frankreich.

Welche Tipps gibst du jungen Spielerinnen mit auf den Weg, die den Sprung in ein Spitzenteam schaffen möchten?

Sie sollen viel an sich selbst arbeiten und versuchen, immer alles zu geben. Zudem sollen Mädchen meiner Meinung nach, wenn die Möglichkeit besteht und sie das Niveau haben, möglichst lange mit Jungs spielen.

INTERVIEW ALESSANDRA DE FREITAS



Geburtsdatum

30. Dezember 2004

Position

Mittelfeld

Stammverein

SC Brühl

Werdegang

SC Brühl

FCO St.Gallen

FC St.Gallen 1879 Frauen

In welchen FCO-Teams hast du gespielt und was konntest du aus dieser Zeit mitnehmen?

Ich habe von der FE12 bis in die U15 für die FCO-Teams am Stützpunkt St.Gallen gespielt und nach einer kurzen Zeit in der U17 und U19 der Frauen des FC St.Gallen 1879 bin ich anschliessend in das AWSL-Team aufgenommen worden. Von der Zeit in den FCO-Nachwuchsteams konnte ich sehr viel mitnehmen. Vor allem technisch und physisch konnte ich mich verbessern, weil das Niveau kontinuierlich stieg und meine Trainer mich in der Entwicklung sehr unterstützten.

Du bist erst 17-jährig und spielst schon im AWSL-Team des FCSG. Welche Erfahrungen konntest du bereits sammeln?

Ich trainiere und spiele gegen sehr erfahrene Spielerinnen. Das gibt mir die Möglichkeit, viel von ihnen zu lernen, und fördert auch mein Durchsetzungsvermögen. In der höchsten Liga der Schweiz spielen zu dürfen, gibt mir die Chance, mich zu zeigen und teilweise in grossen Stadien vor mehr Publikum zu spielen. Einige Spiele werden zudem im TV übertragen. Somit konnte und kann ich auch weiterhin viele Erfahrungen sammeln.

Was bereitet dir am meisten Freude beim Fussballspielen?

Fussballspielen ist meine grosse Leidenschaft und es bereitet mir viel Freude, für meine Ziele zu kämpfen und alles zu geben. Ich könnte fast den ganzen Tag mit einem Ball am Fuss verbringen. Zudem sind die Emotionen, die ich einem Spiel verspüre, einzigartig.

Was ist aktuell deine grösste Herausforderung?

Ich habe mir Mitte März 2022 das vordere Kreuzband im rechten Knie gerissen und hatte anschliessend eine Operation, um das Kreuzband zu rekonstruieren. Aktuell gebe ich alles im Reha-Prozess, um besser auf den Platz zurückzukommen. Dies ist aktuell auch meine grösste Herausforderung.

Welchen Fussballtraum möchtest du dir erfüllen?

Mein Traum ist es, im Ausland professionell Fussball spielen zu können. Zudem träume ich davon, für das Schweizer A-Nationalteam zu spielen und irgendwann die Champions League zu gewinnen.

Welche Tipps gibst du jungen Spielerinnen mit auf den Weg, die den Sprung in ein Spitzenteam schaffen möchten?

Um sich einen Traum zu erfüllen, müssen junge Spielerinnen sehr viel dafür arbeiten und kämpfen. Sie sollen niemals aufgeben, auch wenn sie sich mal in einer schwierigeren Phase befinden. Das Wichtigste ist jedoch, dass sie Spass am Fussballspielen haben.



Simea Hefti am Ball im Cupspiel gegen drei Spielerinnen des Teams Zürisee United



Alessandra de Freitas im Spiel gegen die Frauen des FC Basel 1893, welches die St.Gallerinnen mit 1:2 gewannen.

News

Die Schweiz kandidiert für die Austragung der UEFA Women's EURO 2025. Bei einer Vergabe würden die Spiele im kybunpark und 8 weiteren Schweizer Stadien ausgetragen werden.

Nach der erfolgreichen EURO 2022 in England mit vielen spannenden Spielen und einem sehr hohen Zuschauer-aufkommen, wäre die UEFA Women's EURO 2025 ein Highlight für den Schweizer Fussball. Ob die Schweiz den Zu-schlag für die Austragung der Europameisterschaft erhält, wird am 25. Januar 2023 von der UEFA bekannt gegeben.